

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **49 (1962)**

Heft 15

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

HUBERT ROHDE: *Mensch ohne Gott*. Erziehung im atheistischen Materialismus. Reihe: Das pädagogische Gespräch. Herder, Freiburg – Basel – Wien 1961. 126 S. Kart., hochglanzkaschiert DM 7,80.

Diese Schrift ist wertvoll durch die reiche Dokumentation aus der Ostzone, die sie bietet. Aus Direktiven der Parteileitung, aus Programmen der Jugendverbände, aus Schulbüchern und ostzonalen Jugendzeitschriften belegen Dutzende von charakteristischen und ausführlichen Auszügen, mit welcher diabolischen Kohärenz und Folgerichtigkeit Kinder und Jugendliche marxistisch-atheistisch indoktriniert und in Kindergarten, Schulhaus, Pionier- und Sportgruppe zu den Idealen des <neuen Menschen> nach kommunistischem Verständnis erzogen werden: zu Parteimoral, Einordnung ins Kollektiv, Überwindung der religiösen Werte (die immer als <Aberglaube> abgetan werden), zu Arbeiter- und Kämpfergeist. Es schaudert einen, wieder einmal deutlich zu spüren, was sich wenige hundert Kilometer von uns entfernt begeben. Ein Refrain aus dem <Lied der Jugendbrigade> mag stellvertretend für andere Dokumente den Ungeist widerspiegeln, der in Ostdeutschland systematisch am Werk ist:

«Geschenkt wird uns nichts,
und es hilft uns kein Beten,
nur unsere Taten machen uns frei.

Unter diesem Gesetz sind wir angetreten,
Lehrer und Mutter ist uns die Partei.»

Der christliche Lehrer, der diese Dokumentation liest, sollte der Frage nicht ausweichen: Erziehe ich meine Kinder wirkungsvoll <mit und zu Gott> und befähige ich sie, dem Ungeist einer <Menschheit ohne Gott> zu trotzen?

Der Band gehört nicht nur in eine Lehrerbibliothek verstaut, sondern in die Hand jedes christlichen Erziehers gelegt.

W.B.

RICHARD G. E. MÜLLER: *Das erziehungsschwierige Schulkind*. Beurteilung und Behandlung. Ehrenwirth Verlag, München. 216 S., Ganzleinen DM 14,80.

Das in <Wissen und Verstehen>, <Erkennen und Beschreiben> und <Erziehen und Handeln> gegliederte Werk über das schwierige Schulkind beleuchtet schlechthin alle psychologischen und pädagogischen Aspekte des normalbegabten, intelligenzschwachen, psychopathischen und organisch geschädigten schwierigen Kindes. Der Autor versteht

es vorzüglich, die Resultate der wissenschaftlichen Forschung von Freud bis zur heutigen Psychohygiene einzubauen. Besonders anschaulich sind die im zweiten Hauptabschnitt geschilderten Kindertypen, die den theoretischen Ausführungen vorangestellt sind. Die Bedeutung des Spiels für das schwierige Kind ist außergewöhnlich gut begründet. Immerhin muß ein grundsätzlicher Einwand gemacht werden: Seit Rousseaus These, der Mensch sei von Natur aus gut, ist man von der monistischen Wesenschau fasziniert, auch heute noch, obwohl die verschiedenen Deutungsversuche der menschlichen Seele sich meist zu einem verschwommenen Pluralismus vereinigt haben. Die christliche Lehre vom Dualismus des Guten und Bösen im selben Menschen, der Pestalozzis Erkenntnis von der <tierischen> und sittlichen Menschennatur und Häberlins Formulierung von Geist und Trieb nahe stehen, gewährleistet allein eine ganzheitliche Erkenntnis des Kindes. M.G.

REINHOLD SCHNEIDER: *Taganrog und andere Erzählungen*. Bd. 112 der Herder-Bücherei, Freiburg i. Br. 1962. 126 S. Fr. 2,90.

<Taganrog> gehört zu den stärksten Erzählungen Reinhold Schneiders. Alexanders 1. Thron ist mit Blut befleckt. Bei allem äußeren Erfolg seiner Regierung, trotz aller augenscheinlichen Frömmigkeit, der er sich hingibt, wird der Zar das Bewußtsein nicht los, er müsse die ihm übertragene Macht in reine Hände legen, da auf all seinen Unternehmungen ein geheimnisvoller Fluch laste. Der Zar begibt sich nach langen inneren Kämpfen seiner Macht, verläßt den sichtbaren geschichtlichen Schauplatz, um, wie Reinhold Schneider im Nachwort selber sagt, «an höherer Stelle wieder geschichtliche Persönlichkeit» zu werden, in der freiwillig und unerkannt angetretenen Verbannung in Sibirien.

Eine unendliche Schwermut lastet über dieser meisterhaften Erzählung, gleichzeitig wird die Lösung so radikal im Ethisch-Religiösen gesucht, daß man an einen Tolstoj oder Dostojewskij erinnert wird.

Die übrigen, kleineren Erzählungen haben mich nicht sonderlich beeindruckt sie erscheinen wie teilweise ausgeführte Skizzen. CH

Handbuch der Psychologie. 4. Band: *Persön-*

lichkeitsforschung und Persönlichkeitstheorie. Herausgeber: Ph. Lersch, H. Thomae. Verlag für Psychologie, C. J. Hogrefe, Göttingen 1960. 612 S. DM 52.–.

Der vorliegende Band interessiert all jene Lehrer und Erzieher, die sich eingehender mit Charakterkunde und den Grundlagen der Menschenkenntnis befassen. Drei einleitende Kapitel orientieren über die Begriffe Person, Persönlichkeit und Charakter (M. Koch), über die Qualitativen Methoden der Persönlichkeitsforschung (W. Selber) und über die Quantitative Analyse der Persönlichkeit (E. Mittenecker).

Im weiteren bieten K. Strunz einen Überblick über die hauptsächlichsten Typenlehren (5. Kapitel) und P. R. Hofstätter über die tiefenpsychologischen Persönlichkeitstheorien (12. Kapitel). H. Thomae untersucht verschiedene seelische Eigenschaften in bezug auf ihre Dauerhaftigkeit und Veränderlichkeit (7. Kapitel). Über die philosophisch orientierten Theorien der Person und Persönlichkeit berichtet W. J. Revers (9. Kapitel). tb

Mitteilungen

Musik-Lehrgänge

28. Dezember 1962 bis 4. Januar 1963:
Weihnachtliche Chorwoche
(Werke von Schütz, Gabrieli u. a.)

2. bis 9. Februar 1963:
Lehrgang: Singen und Musizieren mit Kindern, Praxis und Methodik des Kinderliedes

10. bis 20. Februar 1963:
Chorleiter-Lehrgang: Grundlagen der Stimmbildung, der Schlagtechnik und des Blattsingens.

Musisches Heim, Mauterndorf
Lungau – Salzburg

Darlehen

erhalten Beamte und Angestellte ohne Bürgschaft. Diskretion. Kein Kostenvorschuß. Rückporto beilegen

CREWA AG.
HERGISWIL am See

Einwohnergemeinde Baar ZG – Schulwesen

Stellenausschreibung

Zufolge Demission und Schaffung neuer Klassen werden auf Frühjahr 1963 folgende Lehrstellen zur Bewerbung ausgeschrieben:

1. Die Stelle eines Primarlehrers an der Unterstufe.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen.

2. Die Stelle einer Primarlehrerin an der Unterstufe.

Jahresgehalt Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

3. Die Stelle eines Primarlehrers oder einer Primarlehrerin an die protestantische Unterstufe.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen, bzw. Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

4. Die Stelle eines Hilfsklassenlehrers oder einer Hilfsklassenlehrerin.

Jahresgehalt Fr. 12 600.– bis Fr. 16 740.–, nebst Familien- und Kinderzulagen, bzw. Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

Bewerber müssen im Besitze eines Primarlehrerpatentes sein. Heilpädagogische Ausbildung erwünscht.

5. Die Stelle einer Arbeitsschullehrerin.

Jahresgehalt Fr. 11 040.– bis Fr. 15 000.–.

Pensionskasse obligatorisch.

Stellenantritt: 29. April 1963.

Handschriftliche Anmeldung mit Photo, Zeugnisabschriften und einem Lebenslauf mit Bildungsgang sind bis spätestens 30. Dezember 1962 dem Schulpräsidium Baar ZG einzureichen.

Schulkommission Baar.

Primarschule Sommeri TG

Wir suchen auf Frühjahr 1963 eine Lehrkraft für die fünfte und sechste Klasse mit günstig genormter Schülerzahl. Gleichzeitig könnte eine Anstellung als Organist und Dirigent des kath. Kirchenchores bei guter Honorierung übernommen werden.

Es liegt uns sehr daran, eine strebsame Person zu erhalten und schätzen ein harmonisches Verhältnis zwischen Lehrerschaft, Behörde und Gemeinde.

Zur staatlich geregelten Lehrerbesoldung kommt eine angemessene freiwillige Ortszulage und eine komfortable Wohnung mit Garage, inkl. Heißwasseranlage für Küche und Bad, stehen zur Verfügung.

Bewerbungen mit den üblichen Ausweisen an Schulpräsidium A. Ackermann, jun., Tel. 071/6 72 65 oder an Schulpflegschaft, F. Rutishauser, Tel. 071/6 74 08.

Gemeinde Lachen SZ

Offene Lehrstellen

An der Primarschule der Gemeinde Lachen sind die Stellen zweier Lehrerinnen für die Unter- und die Oberstufe neu zu besetzen. Stellenantritt auf Beginn des Schuljahres 1963/64. Gehalt nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis 31. Dezember 1962 an das Schulratspräsidium, H. H. Pfarrer Jos. Zumbühl, Lachen, zu richten.

Lachen, den 19. November 1962

Der Schulrat.

Offene Lehrstelle für Primarlehrer

Die Schulgemeinde Gonten AI sucht auf Beginn des neuen Schuljahres 1963 einen katholischen

Primarlehrer

für die 5., 6. und 7. Klasse der Knaben-Oberschule.

Jahresgehalt: Nach kantonalen Besoldungsverordnung.

Anmeldungen sind handschriftlich unter Beilage der Zeugnisse an den Präsidenten der Schulverwaltung zu richten.

Gonten, November 1962

Der Schulrat

Primarschule Weesen

Wegen Demission des bisherigen Inhabers ist auf Beginn des Schuljahres 1963/64 eine

Lehrstelle an der Oberstufe

neu zu besetzen. Mit dieser Lehrstelle ist der Organistendienst an der katholischen Kirche verbunden (mit einem Maximalgehalt von Fr. 2400.–).

Gehalt: Das gesetzliche, zuzüglich Ortszulage von: ledige Lehrkräfte bis Fr. 1200.–, verheiratete Lehrkräfte bis Fr. 1800.–. Auswärtige Dienstjahre werden angerechnet.

Anmeldungen sind zu richten bis und mit 10. Dezember 1962 an den Schulratspräsidenten Pfr. Jos. Blöchlinger.

Österr. Lehrer

32, sucht Stelle an Schweizer Priv.-Institut. – Praxis: Internats-erzieher; Unterricht in Betriebswirtschaft und Deutsch. – Zusätzliche Studien: Kath. Philosophie (Salzburger Univ.) – Zuschr. an A. Huber, Auffenbergstr. 2, Salzburg.

FÜR KIRCHENMUSIK EDITION CRON LUZERN
TELEPHON 041 – 2 22 88 / 3 43 25 · MUSIKALIEN · BÜCHER · SCHALLPLATTEN · INSTRUMENTE

Das **Institut Montana Zugerberg** sucht auf 1. Februar 1963 einen internen

Sekundarlehrer

sprachlich-historischer Richtung.

Bewerber werden gebeten, ihre Anmeldung mit Photo, Lebenslauf, Zeugnisabschriften sowie Angabe des Gehaltsanspruchs (bei freier Station) der Direktion des Instituts einzureichen.

Bezirk Einsiedeln

Offene Primarlehrerstellen

Für die Dorfschulen in Einsiedeln werden folgende Stellen zur Besetzung ausgeschrieben:

- 1 Primarlehrer für 7. und 8. Klasse Werkschule (Fächertrennung)
- 2 Primarlehrer für die neu im Schulprogramm einführenden Förderklassen
- 2 Primarlehrer (-innen) für Unterschulen

Stellenantritt: Frühjahr 1963.

Gehalt nach der neuen kantonalen Verordnung über die Besoldung der Lehrkräfte.

Handschriftliche Anmeldungen mit Lebenslauf und Zeugnissen sind bis zum 15. Januar 1963 an das Schulratspräsidium Einsiedeln, Herrn Benno Bettschart, Haus Rigi, Einsiedeln, zu richten.

Einsiedeln, 22. November 1962

Schulrat Einsiedeln.

MuttENZ BL

Wenn möglich auf 1. März 1963, spätestens auf Beginn des neuen Schuljahres 1963/64, suchen wir an unsere Realschule

1 Reallehrer (-in)

(Phil. I)

Mittelschullehrerdiplom mit mindestens sechs Semestern Universitätsstudium Bedingung.

Besoldung: Fr. 13 440.- bis Fr. 18 270.- plus Ortszulage Fr. 1300.- plus Teuerungszulage derzeit 12%. Für verheiratete Lehrer zuzüglich Fr. 360.- Haushalt- und Fr. 360.- Kinderzulage pro Jahr und Kind.

Freifach und Überstunden werden zusätzlich honoriert.

Anmeldungen mit Photo, Lebenslauf und Ausweis über bisherige Studien und Tätigkeit nebst Arztzeugnis sind bis 15. Dezember 1962 an die Realschulpflege MuttENZ zu richten.

TYROLIA-WEIHNACHTS-BÜCHER FÜR JUNGE MENSCHEN

Wilhelm Hünermann **St. Martin, der Reiter der Barmherzigkeit** NEUERSCHEINUNG
300 Seiten, Leinen, Fr. 14.80

Auf dem erregenden Hintergrund des Zeitgeschehens schildert Hünermann das Leben des heiligen Martin, eine der kraftvollsten Gestalten der christlichen Frühzeit und Apostel Galliens.

Wilhelm Hünermann **Brennendes Feuer**

Papst Pius X. 75.-85. Tausend, 418 Seiten, Leinen, Fr. 14.80

«Ein ungewöhnliches Leben entsteht vor dem Auge des Lesers, eine prächtige Persönlichkeit wird vor ihn hingestellt, und das Ganze ist erfüllt von einem feinen, herzbeschwingenden Humor.» (Kath. Digest)

Wilhelm Hünermann **Der Bäckerjunge von Znaim**

Klemens Maria Hofbauer. 43.-53. Tausend, 300 Seiten, Leinen, Fr. 11.80

«Die freie romanhafte Bearbeitung des Lebens dieses großen Menschen, des großen Predigers, des Heiligen, der dem Wien seiner Zeit seinen Stempel aufdrückte, wächst im Laufe der Darstellung zu einem echten Volksbuch.» (Die Zeit im Buch)

Maria Luise Thurmair-Mumelter **Was dein Herz bewegt**

Ein Lebensbuch für Mädchen (ab 15 Jahren), mit Beiträgen von Georg Thurmair. 56 Illustrationen, 316 Seiten, Leinen, Fr. 12.80

Der mit 56 Illustrationen von Maria Matuella geschmückte Band ist als Lebensbuch für Mädchen gedacht. Alle Beiträge behandeln Fragen, die an der Schwelle zum Erwachsenenalter auftreten, aber nicht trocken, sondern in frischen Erzählungen.

Bei Ihrem Buchhändler

Realschule Allschwil

Auf Beginn des Schuljahres 1963/64 (16. April) sind an unserer Realschule die Stellen von

2 Reallehrern der Richtung Phil. I

1 Reallehrer der Richtung Phil. II

neu zu besetzen.

Besoldung: Die gesetzliche, max. Fr. 18270.-, plus Ortszulage bis Fr. 1300.-, zuzüglich Teuerungszulage auf allem, zur Zeit 12%. Der Beitritt zur Versicherungskasse für das Staats- und Gemeindepersonal ist obligatorisch.

Bewerber werden gebeten, ihre handschriftliche Anmeldung mit den nötigen Ausweisen, mit Zeugnissen über ihre bisherige Tätigkeit bis zum 10. Dezember 1962 einzureichen an den Präsidenten der Schulpflege Allschwil, Dr. R. Voggensperger, Baslerstraße 360, Neuallschwil.

Allschwil bei Basel, 10. November 1962

Realschulpflege Allschwil

Gemeinde Freienbach SZ

Auf den Schulanfang 1963 sind folgende Lehrstellen zu besetzen:

An der Schule zu Freienbach/Bäch:

Primarlehrer für die 5. und 6. Klasse

An der Schule zu Freienbach/Pfäffikon SZ:

Primarlehrerin für die 1. Klasse

Primarlehrerin für die 3. und 4. Klasse Mädchen

Arbeitslehrerin (Vollbeschäftigung)

Besoldung nach kantonaler Besoldungsverordnung und Ortszulage.

Handschriftliche Anmeldungen mit Beilage von Lichtbild und Ausweisen über Bildungsgang und bisherige Tätigkeit sind zu richten an das Schulpräsidium Freienbach SZ (Kath. Pfarramt Freienbach).

Freienbach, 15. November 1962

Der Schulrat

DEUTSCHE GEISTLICHE DICHTUNG AUS TAUSEND JAHREN



Herausgegeben von Friedhelm Kemp

Einmalige Sonderausgabe in der Reihe «Die Bücher der Neunzehn»

Band 94 · 543 Seiten · Größe 13,5 × 22,5 cm · Leinen DM 12.80

«Hundert deutsche Dichter, von Otfried bis zu Konrad Weiß, sind in diesem hervorragend komponierten Sammelwerk zu einer höheren Einheit zum Preise deutscher Dichtung aus dem Geiste des Christentums, ohne Unterschied der Konfession, vereinigt: zu einem prachtvollen Mosaik überzeugender Leistungen, abseits allen Erbauungsschundes. Luther kommt hier ebenso zu Wort wie Gerhardt und Silesius. Ein vielstimmiger Chor, vom hymnischen Gedicht aus seltenen Frühdrucken bis zu Oden, Sonetten, Sprüchen und Psalmenparaphrasen von Rückert, Hölderlin, Jean Paul und Goethe, singt hier zum Lobpreis des Schöpfers. Doch all dies in erlesenstem Geschmack: frömmelerische Gartenlaube ist streng verbannt; hier herrscht die freie Luft echter Ehrfurcht vor dem Absoluten. Für Menschen unserer Tage, die gehetzt und hektisch ihr Dasein abspulen, könnte man sich keine bessere Einführung zu sanfter und zwangloser Verinnerlichung vorstellen als dieses Werk, das im übrigen auch graphisch sehr ansprechend gestaltet ist.»

Berner Tagblatt

«Ein farbenfunkelndes Mosaik voll innerer Ordnung und dichterischer Sinnkraft, wie es in dieser Geschlossenheit noch kaum vorhanden war. Dieses durchdachte und dichte religiöse Lesebuch gehört in jede gute Haus-, Schul- und Gemeindebücherei.»

Heilige Kunst, Buchau

IM KÖSEL-VERLAG ZU MÜNCHEN



ZUGER KANTONALBANK ZUG

Staatsgarantie

Namens- und Inhabersparhefte unserer Bank

die günstige und kurzfristige Geldanlage

Arlesheim BL

In Arlesheim, einem Dorf mittlerer Größe in reizender landschaftlicher Umgebung, 20 Tramminuten von der Stadt Basel entfernt, wartet eine Schar von 30 lernbegierigen Buben und Mädchen auf einen neuen

Lehrer oder Lehrerin

(Primarschule Mittelstufe, Schulbeginn im Frühjahr 1963)

Wer diesen Kindern sein berufliches Wissen und Können mit dem ganzen Einsatz seiner Persönlichkeit widmen möchte, ist bei uns willkommen und möge sich um diese Stelle bewerben. Der neue Lehrer wird an unserer Schule eine Stätte frohen Schaffens und freudigen Lernens finden.

Das Jahresgehalt beträgt Fr. 11 445.- bis Fr. 16 710.- zuzüglich Ortszulage (Fr. 1000.- für Ledige und Fr. 1300.- für Verheiratete) plus Teuerungsquote von 12% auf Gehalt und Ortszulage sowie Haushalt- und Kinderzulagen. Der Anspruch auf die Ortszulage beginnt mit dem Antritt der Lehrstelle. Außerkantonale Dienstjahre werden voll angerechnet.

Die handschriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Bild und Zeugnissen muß bis spätestens am 11. Dezember in unserem Besitz sein.

Schulpflege Arlesheim.

Einwohnergemeinde Risch ZG

Offene Lehrstelle – Primarlehrerin

Zufolge Demission der bisherigen Stelleninhaberin ist auf Frühjahr 1963 die Lehrstelle an der Unterstufe der Primarschule in Rotkreuz neu zu besetzen.

Jahresgehalt: Fr. 11 000.- bis Fr. 14 500.- zuzüglich 5% Teuerungszulage, Pensionskasse. (Das gemeindliche Besoldungsreglement befindet sich in Revision.)

Stellenantritt: 29. April 1963.

Bewerbung: Anmeldungen sind handgeschrieben, unter Beilage der Patentaussweise und Zeugnisse über Bildungsgang und bisherige Lehrtätigkeit, bis spätestens 10. Dezember 1962 an das Schulpräsidium Risch, Herrn Dr. Ernst Balbi, Rotkreuz, zu richten.

Risch/Rotkreuz, 14. November 1962

Der Schulrat

Arnold Jaggi

Helvetier, Römer, Alamannen und der Sieg des Christentums in unserem Lande

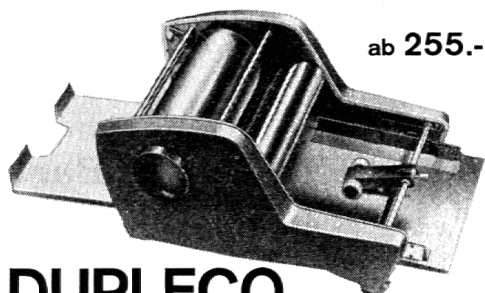
232 Seiten mit 76 Zeichnungen, Pappband Fr. 16.80

VERLAG PAUL HAUPT BERN

Ein spannendes und nützliches Buch zugleich! Ein Vater erzählt seinen Kindern die frühe Geschichte unserer Heimat: farbig und anschaulich, spannend und historisch getreu. So wird die Vergangenheit unseres Landes unseren Buben und Mädchen zum gegenwärtigen Erlebnis!

Bei Ihrem Buchhändler!

**Grosse Leistung
— kleiner Preis**



ab 255.-

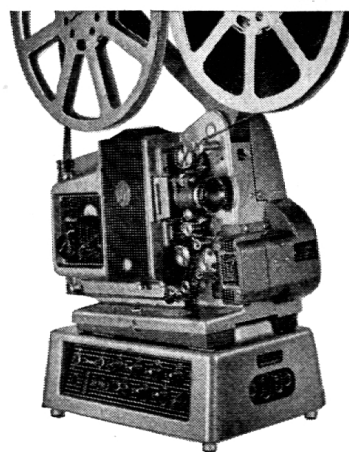
**DUPLECO
der Umdrucker
von Format**

Handlich und einfach in der Bedienung. Sie erhalten vom kopierfähigen Original grosse wie kleine Auflagen, auch mehrfarbig, in einem Arbeitsgang auf Papier oder Halbkarton. • Nur Fr. 255.- kostet der DUPLECO HOBBY, ein zweckmässiger Apparat inkl. Staubkappe und Anleitung. • DUPLECO S-10 für hohe Ansprüche, automatische Befeuchtung, automatische Papierzuführung, punktgenau druckend, 120 Abzüge pro Minute, kostet nur Fr. 650.-. • Auch Modelle mit elektrischem Antrieb lieferbar. • Ein Vergleich lohnt sich. Unverbindliche Auskunft oder Vorführung durch



Müllerstrasse 44
Zürich 4
Tel. (051) 23 46 64

Bauer



P 5

**Der ideale 16-mm-Filmprojektor für den
Schulbetrieb**

Erstklassige Tonqualität, einfachste Bedienung. Baukastensystem: Vom Stummprojektor auf fünf verschiedene Tonmodelle ausbaubar.

Generalvertretung für die Schweiz:

ERNO PHOTO AG ZÜRICH 8

Falkenstrasse 12

NEUERSCHEINUNGEN

Leonard Cheshire V.C. **Es begann in der Luft** Aus meinem Leben

Aus dem Englischen übersetzt von Oswalt von Nostitz
192 Seiten · Leinen Fr. 13.80

Die köstliche Schilderung eines ungewöhnlichen Lebens: Vom gefeierten Helden der Royal Air Force zum Gründer von Siedlungen für unheilbar Kranke.

John L. McKenzie SJ **Geist und Welt des Alten Testamentes**

Nach der 4. amerikanischen Auflage übersetzt von P. Hildebrand Pfiffner OSB
372 Seiten · Leinen Fr. 22.-

Eine ganz neue, vertiefte Deutung des Alten Testaments auf Grund der Ergebnisse der modernen Bibelwissenschaft und Orientalistik in gemeinverständlicher Sprache.



RÄBER-VERLAG LUZERN

KLINGENDE CHRISTNACHT

von Paul Deschler

Weihnachtsfeier in Familie und Gemeinschaft
 20 Weihnachtslieder
 3 Lesungen aus der Heiligen Schrift
 5 Musikstücke für Klavier,
 ad libitum mit andern Instrumenten

Erhältlich: Klavierheft	Fr. 8.—
Singheft	Fr. 4.40
Liedertext ohne Noten	Fr. —.30
Violine I oder Blockflöte	Fr. 2.—
Violine II – Cello	Fr. 2.—

PAULUS-VERLAG GmbH., LUZERN
 Pilatusstraße 41 – Telefon 041/25550

Schweizer Schule
 die vorzüglich redigierte katholische Lehrerzeitschrift

Verkehrsschule St. Gallen

Kantonale, vom Bund subventionierte Mittelschule. Vorbereitung für öffentliche Beamten (Post, Eisenbahn, Zoll, Telefon/Telegraf, Swissair).

Anmeldungen bis 12. Januar 1963

Aufnahmeprüfungen: 28. und 29. Januar 1963

Beginn des neuen Schuljahres: 22. April 1963

Prospekte verlangen!

**Zeichenpapiere * Bleistifte
 Reisszeuge * Winkel * Mal-
 farben und alle weiteren
 Hilfsmittel für den ab-
 wechslungsreichen Mal-
 und Zeichenunterricht
 richtig auszuwählen,
 dass er sich zur Freude
 von Lehrern und Schü-
 lern entwickelt. Nicht
 nur dem Zeichenleh-
 rer der Volks-, Mittel-
 und Fachschule bietet er
 ein wertvolles Nachschlag-
 werk, sondern jeder Lehrer
 und jede Kindergärtnerin
 findet darin immer wieder
 neue Anregungen. * * * *
 Der Schulmaterialverwalter
 wird anhand dieser Seiten
 sein Lager mühelos allen
 Anforderungen des moder-
 nen Unterrichtes anpassen
 können.**

375 Seiten helfen

Zeichenpapiere aller Art, Farben für jede Maltech-
 nik, Farbschalen, Staffeleien, Pinsel, Holz-, Kupfer-,
 und Linolschnittmaterialien, Modellierwerkzeuge
 und Ton, Schul-
 zeichensaal-
 Einrichtungen,
 Reissbretter,
 Zeichen-
 maschinen,
 Rechenschieber,
 Winkel, Reiss-
 schienen,
 Lineale, Blei-
 stifte, Minen,
 Pastellstifte,
 Spitzmaschinen,
 Kreiden, Tuschen,
 Gummi, Klebe-
 bänder, Lehr-
 bücher und viel
 anderes richtig
 auszuwählen.



Coupon

Als Materialverwalter des Schulhauses

bitte ich um kostenlose Zustellung des Kataloges
 Nr. 861

Name: _____

Strasse: _____

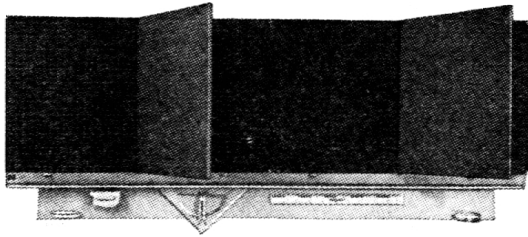
Ort: _____



& CO. AG. MARKTGASSE 12
 ZÜRICH 1 TEL. (051) 24 66 55

Zuger Schulwandtafeln in Aluminium

Zahlreiche Schulen haben sich für die Zuger Aluminiumtafel entschieden und schätzen die vielen Vorzüge:



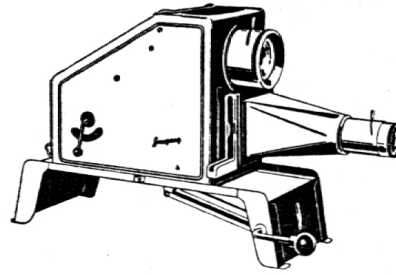
unsichtbare Schiebeeinrichtung bis Boden schiebbar, wodurch Rückwand für Projektion frei
weiches Schreiben, rasch trocknend
10 Jahre Garantie gegen Riß, Bruch, Abblättern und Verziehen

Verlangen Sie Prospekt, Preisliste und *Referenzen*

E. Knobel, Zug

Tel. (042) 4 22 38

Zuger Wandtafeln seit 1914



Epidiaskope
 Kleinbild- und
 Diapositiv-Projektoren
 Schmalfilm-Projektoren

Prospekte, Vorführung und unverbindliche Angebote durch

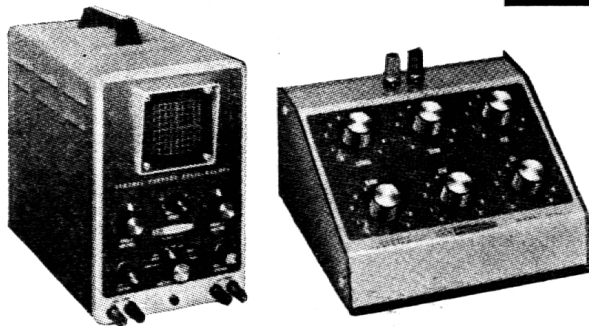
GANZ & CO

BAHNHOFSTR. 40
 TEL. (051) 23 97 73

Zürich

Ideale Freizeitbeschäftigung und gleichzeitig viel Geld sparen durch Selbstmontage von

**elektronischen
 Mess- und Prüfgeräten**



Mehrzweck-Oszillograph 10-21 E

- X- und Y-Verstärker mit Gegentaktendstufe
 - Kippfrequenz von 20 Hz ... 100 kHz
 - identische X- und Y-Verstärker
- Bausatz Fr. 373.- montiert Fr. 466.-

Widerstandsdekade IN-11

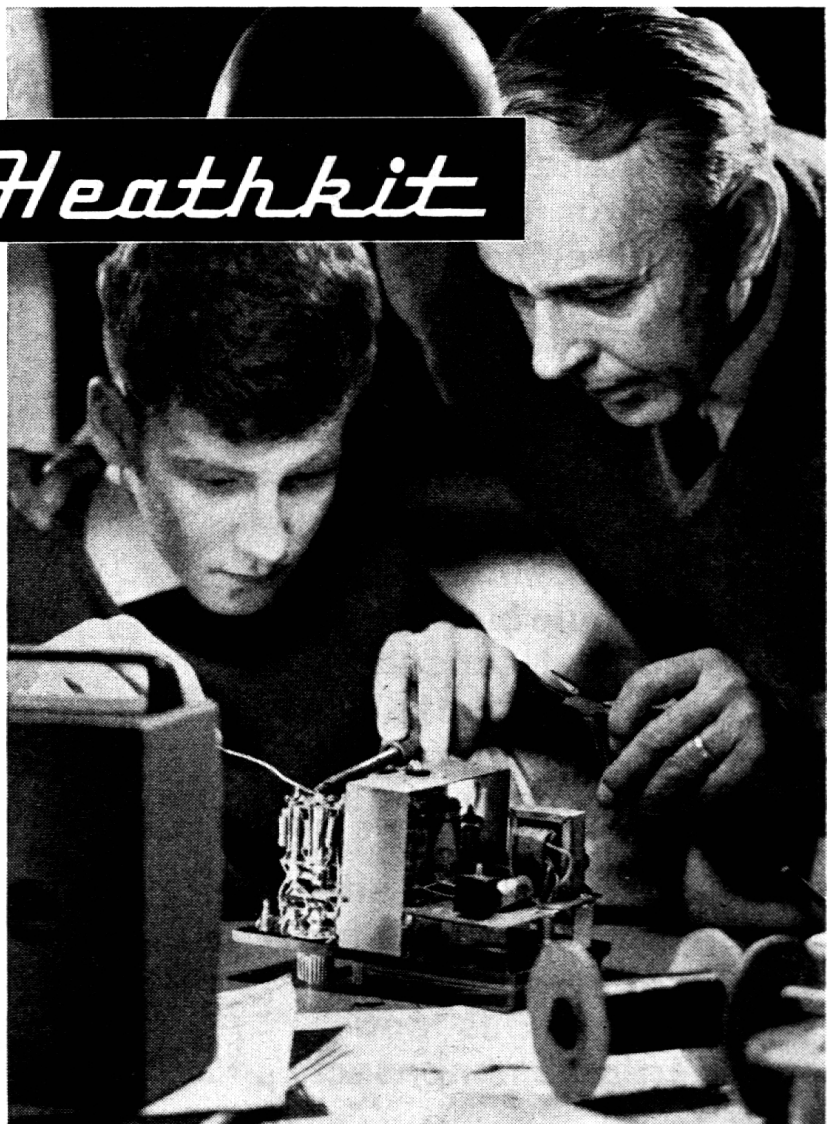
Bereich: 1Ω — 999.999Ω (6stufig)
 Bausatz Fr. 169.- montiert Fr. 185.-

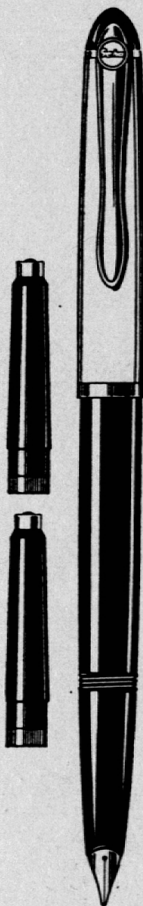
Verlangen Sie unsere Druckschrift **SU**, sie gibt Ihnen eine ausführliche Darstellung über alle HEATH-Bausätze unseres umfangreichen Lieferprogramms.

TELION  **elektronik**

Telion AG, Zürich 47 ☎ 051 54 99 11

Heathkit





GeHa Schulfüller



mit dem patentierten
Reservetank - -

in 1 Sekunde

umschaltbar auf Reservetinte!

Weitere Vorzüge:
Synchro - Tintenleiter,
halbverdeckte, schulgerechte
Dauerfeder,

mit Patronen-Füllung Fr. 12.50

mit Tintenfenster
und Kolbenfüllung Fr. 14.-

In den Papeterien erhältlich.

Bei Bezug von 5 und mehr Haltern
erhalten Sie Mengenrabatt.

(Generalvertreter: Kaegi AG, Zürich 1)

Zeigestöcke

aus rotem Kunststoff mit weißem, abge-
rundetem Endstück

126 cm lang, nur ca. 80 g schwer

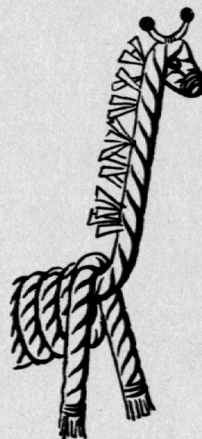
ERNST INGOLD & CO, Herzogenbuchsee
Das Spezialhaus für Schulbedarf

Telefon 063/5 11 03

Englisch in England

lernen Sie mit Erfolg an der staatlich anerkannten
**ANGLO-CONTINENTAL
SCHOOL OF ENGLISH**

in Bournemouth (Südküste). Hauptkurse 3 bis 9
Monate; Spezialkurse 4 bis 10 Wochen; Ferien-
kurse Juli, August, September. Vorbereitung auf alle
öffentlichen Englisch-Prüfungen. Prospekte und
Auskunft kostenlos durch unsere Administration:
Sekretariat ACSE, Zürich 8 Seefeldstr. 45
Tel. 051/34 49 33 und 32 73 40, Telex 52 529



BASTELN

mit Denzler Bastelseilen mit biegsamer
Drahteinlage

	6 mm	8 mm	10 mm	12 mm
rot/gelb/blau/ schwarz	-.70	-.90	per Meter	
naturfarbig	-.50	-.70	1.-	1.30

Bast in 10 Farben. Bund 40 m Fr. -.70. Sam-
melaufträge 10-20% Schulrabatt, je nach
Menge.

Verlangen Sie Preisliste Nr. 1

**SEILEREI DENZLER
ZÜRICH 1**



Torgasse 8 b/Bellevue
Tel. 061/34 58 34



Sissacher Schulmöbel

beliebt und bewährt

Wir beraten Sie unverbindlich

Basler Eisenmöbelfabrik AG Sissach

Telephon (061) 85 17 91

**schulmöbel
und
wandtafeln
so
fortschrittlich
wie
die schule**

H1 hunziker

**Hunziker Söhne
Schulmöbelfabrik AG
Thalwil (051) 920913**